

International Classical Music Award (ICMA)

Galakonzert in Nantes

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr wurden nun zum zweiten Mal die International Classical Music Awards (ICMA) verliehen. Eine Jury aus Vertretern der wichtigsten Musikmagazine, Radiostationen und Online-Plattformen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Spanien, Italien, Luxemburg, Finnland, Belgien, Ungarn und Russland kürte in einem mehrstufigen Auswahlprozess in 14 Kategorien die wichtigsten Aufnahmen des vergangenen Jahres.

Ebenfalls verliehen wurden mehrere Special Awards: Der Preis für das Lebenswerk geht in diesem Jahr an den Komponisten Krzysztof Penderecki, über die Auszeichnung Künstler des Jahres kann sich der Pianist Jean-Efflam Bavouzet freuen. Zum Nachwuchskünstler des Jahres kürte die Jury den deutschen Pianisten Joseph Moog; einen Sonderpreis erhält der Toningenieur Ward Marston für seine hervorragende Arbeit bei der Restauration historischer Aufnahmen. Als Label des Jahres darf sich

fortan die finnische Firma Ondine bezeichnen, als beste Online-Plattform setzte sich Classicalplanet.com gegen die Konkurrenten durch.

Die Trophäen werden den Siegern im Rahmen einer festlichen Preisverleihung

überreicht, die am 15. Mai in La Cité, dem Kongresszentrum im französischen Nantes, stattfindet. Im Anschluss daran folgt ein Galakonzert mit einer Auswahl der ausgezeichneten Künstler mit Begleitung durch das Orchestre National des Pays de la Loire unter der Leitung von John Axelrod. Sämtliche Nominierungen, alle Preisträger und weitere Informationen finden Sie unter www.icma-info.com.



Foto: Ph Tommy Mardo

Der deutsche Pianist Joseph Moog (l.) wurde als Nachwuchskünstler ausgezeichnet, sein Professionskollege Jean-Efflam Bavouzet (u.l.) gewann in der Rubrik „Künstler des Jahres“. Der polnische Komponist Krzysztof Penderecki bekam den Preis für sein Lebenswerk.

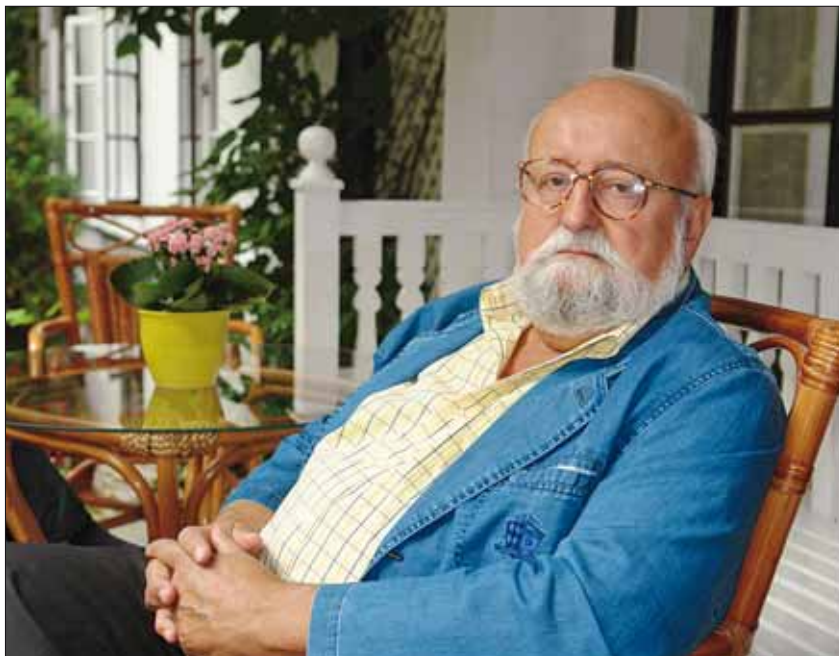


Foto: Peter Andersen/Schott

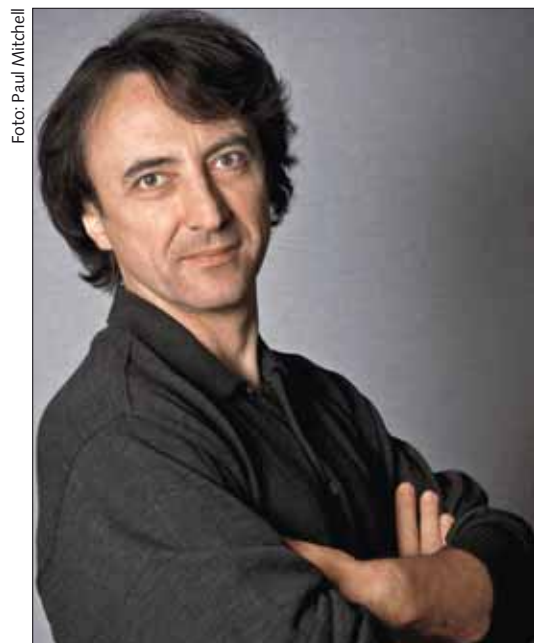
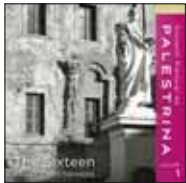


Foto: Paul Mitchell

Die Preisträger 2012



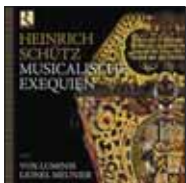
Early Music

Palestrina Vol. 1: Giovanni Pierluigi da Palestrina, Missa Assumpta est Maria, Salve Regina, Ave Maria; The Sixteen, Harry Christophers; Coro/Codæx



Baroque Instrumental

Rameau, Les Indes galantes, Naïs, Zoroastre, Les Boréades (Orchestral Suites); Le Concert des Nations, Jordi Savall; Alia Vox/HM



Baroque Vocal

Schütz, Musikalische Exequien; Vox luminis, Lionel Meunier; Ricercar/Note 1



Vocal Recital

Tragédiennes 3, Arien von Méhul, Kreutzer, Salieri, Gluck, Berlioz u. a.; Véronique Gens, Les Talens lyriques, Christophe Rousset; Virgin/EMI



Arien von Tschaikowsky, Hadjiev, Borodin, Dvorák, Smetana, Rimskij-Korsakow; Krassimira Stoyanova, Münchner Rundfunkorchester, Pavel Baleff; Orfeo



Choral Works

Fauré, Messe de Requiem; Philippe Jaroussky, Matthias Goerne, Chœur de l'Orchestre de Paris; Orchestre de Paris, Paavo Järvi; Virgin/EMI



Opera

Martin, Der Sturm; Robert Holl, Christine Buffle, Ethan Herschenfeld, James Gilchrist, Netherlands Radio Philharmonic Orchestra & Choir, Thierry Fischer; Hyperion/Codæx



Solo instrument & Recording of the Year

Schumann, Papillons, Klaviersonate op. 11, Kinderszenen, Fantasie op. 17, Waldszenen, Thema mit Variationen (Geistervariationen); András Schiff; ECM/Universal



Chamber Music

Beethoven, Septett op. 20, Sextett op. 71; Scharoun-Ensemble Berlin; Tudor/Naxos



Concertos

French Impressions: Werke von Saint-Saëns, Ysaÿe, Chausson, Ravel; Rachel Kolly d'Alba, Orchestre Symphonique de Bienne, Jean-Jacques Kantorow, Orchestre National des Pays de la Loire, John Axelrod; Warner



Symphonic

Mahler, Sinfonie Nr. 4; Sunhae Im, Pittsburgh Symphony Orchestra, Manfred Honeck; Exton/Codæx



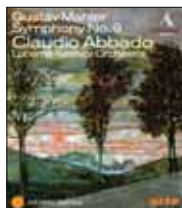
Contemporary

Penderecki, Violakonzert, Cellokonzert Nr. 2; Grigory Zhislin, Tatjana Vassiljeva, Warsaw Philharmonic, Antoni Wit; Naxos



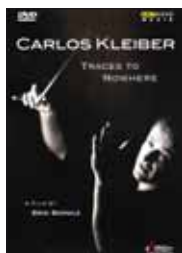
Historical Recording

Bartók, Concerti, Cantata profana, Divertimento etc; Tibor Varga, Andor Foldes, Géza Anda, Louis Kentner, Dietrich Fischer-Dieskau, RIAS Berlin, Ferenc Fricsay; Audite/Edel



DVD Performance

Mahler, Sinfonie Nr. 9; Lucerne Festival Orchestra, Claudio Abbado; Accentus/Naxos



DVD Documentaries

Carlos Kleiber – Traces To Nowhere; Film von Eric Schulz mit Plácido Domingo, Brigitte Fassbaender, Otto Schenk, Veronika Kleiber; Arthaus/Naxos